

PROTOKOLL

Über die Hauptversammlung des St.Gallischen Rechtsagenten-Verbandes vom Freitag, 28. April 2006, 18.30 Uhr, Polizeigebäude, Stadtpolizei St.Gallen, 9000 St.Gallen

Vorsitz: Guido Etterlin, Präsident

Protokoll: Sabine Flachsmann, Aktuarin

Traktanden: gemäss Einladung

Teil I:

17.00 – 18.30 Uhr Führung durch das Polizeigebäude der Stadtpolizei St.Gallen unter Leitung von Walter Schweizer, Leiter der städtischen Gewerbebehörde.

Teil II Hauptversammlung

Der Präsident eröffnet die Hauptversammlung und begrüsst die anwesenden Mitglieder, insbesondere die Gäste Niklaus Oberholzer, Präsident Anwaltskammer, Luzius Eugster, Präsident Prüfungskommission Rechtsagenten und André Gnägi, Direktor ZbW.

1. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden einstimmig gewählt:
Walter Schweizer und Christian Zanol

2. Protokoll der HV vom 22. April 2005

Das Protokoll der Hauptversammlung vom 22. April 2005 liegt auf und kann eingesehen werden. Es wurde durch den Vorstand bereits genehmigt. Auf das Verlesen durch den Präsidenten wird verzichtet. Das Protokoll wird verdankt und genehmigt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Guido Etterlin fasst das Verbandsjahr zusammen und lässt wichtige Ereignisse und Traktanden Revue passieren. Im Januar und Februar fand die bereits im letzten Jahr geplante Weiterbildungsveranstaltung zum BVG und EU-Recht statt. Am 16.09.2005 stand zum ersten Mal ein Workshop von Rechtsagenten für Rechtsagenten auf dem Programm, der von Manfred Süess geleitet wurde. Das Angebot fand sehr positive Zustimmung. Der Vorstand befasste sich im Vereinsjahr mit verschiedenen Vernehmlassungen. Dazu gehörte u.a. die Vernehmlassung Justizreform, aber auch die die Rechtsagenten betreffende Ausbildung zum Rechtstreuhänder. Im letzten Herbst wurde zudem begonnen, die Mitgliederdatenbank zu aktualisieren und mit mehr Informationen zu versehen. Petra Vietri hat sich bereit erklärt, die Aufgabe bis zum Sommer zu bearbeiten und abzuschliessen. Das Thema Internet wurde aufgrund anderer Aktivitäten derzeit zurückgestellt. Seit dem 02.11.2005 ist eine neue Verordnung über die öffentliche Beurkundung in Kraft. Es ist geplant, dass die Mitglieder solche Informationen, wenn die entsprechende Internetlösung steht, dann dort abrufen können. Neu wird eine Person, die Beglaubigungen vornehmen kann, als „öffentliche Beglaubigungsperson“ bezeichnet. Auch die Stempel wurden geändert. Gültig sind nur noch die neuen Stempel. Diese können bei der Lebrument AG bezogen werden.

Als nächsten Schritt plant der Vorstand, die bisherigen Verbandsstrukturen zu hinterfragen und auf Änderungsmöglichkeiten zu prüfen. Der Rechtsagentenverband hat ein sehr breites Mitgliedersegment. Geplant ist, dass die einzelnen Segmente dort abgeholt werden sollen, wo ihr Arbeitsschwerpunkt liegt. Vorstellbar ist, eigene Fachgruppen zu bilden wie z.B. Verwaltung/Justiz, Banken und Versicherungen, Selbständige. Zu den Aufgaben dieser Fachgruppen gehören u.a. Netzwerkbildung, Entwicklung spezifischer Rechtsentwicklung, Weiterbildung, Auskünfte und Hilfestellung bei einzelnen Rechtsproblemen, Qualitätssicherung. Der Vorstand wäre froh, wenn sich interessierte Mitglieder beim Vorstand melden würden. Im Sommer wird dazu eine erweiterte Vorstandssitzung mit Diskussion durchgeführt, an der Interessierte teilnehmen können.

Der Jahresbericht wird von den Mitgliedern genehmigt und verdankt.

4. Neuaufnahmen, Austritte, Ehrungen

Es wurden drei neue Verbandsmitglieder aufgenommen:

- Chantal Maurer
- Andreas Riedmaier
- Walter Just

Zwei Mitglieder sind ausgetreten:

- Edy Widler
- Beat Müller

Folgende Mitglieder werden wegen ihrer langjährigen Verbandszugehörigkeit geehrt:

Dietrich Sutter, 45 Jahre, Heinz Derungs, 35 Jahre, Werner Geisser und Niklaus Koster je 30 Jahre
Josef Bärlocher, Markus Brändle, Alfred Büchel, Sabine Flachsmann, Meinrad Gamma, Werner Gerber, Florian Giger, Bernhard Graf, Thomas Herbst, Sepp Hutter, Heiri Keller, Roland Knaus, Urs Moser Alfred Schelling, Norbert Städler, Christoph Tiefenauer je 20 Jahre

5. Wahlen Vorstand, Standeskommission

Anita Bamert, seit 1999 im Vorstand hat ihren Rücktritt erklärt. Ebenso Roger Hochreutener, der seit 1995 im Vorstand mitgewirkt hat und sich besonders für die Weiterbildung engagiert und in der Arbeitsgruppe ZbW die Interessen und Anliegen des Verbandes aktiv vertreten hat. Die Arbeit der beiden Vorstandsmitglieder wird besonders verdankt. Neu in den Vorstand wird Petra Vietri gewählt. Guido Etterlin wird von den Mitgliedern erneut als Präsident bestätigt. Ebenso Viktor Kostezer für die Standeskommission und Marcel Kreienbühl und Eugen Pribil als Vertreter in der Anwaltskammer.

In der Prüfungskommission für Rechtsagenten hat Thomas Hänzi seinen Rücktritt erklärt. Vom Verband vorgeschlagen und vom Kantonsgericht in die Prüfungskommission bereits gewählt wurden Roger Hochreutener und Thomas Eisenring.

6. Jahresrechnung

Der Präsident informiert die Mitglieder über die Jahresrechnung 2005. Es wurde ein Verlust in Höhe von Fr. 2.557,05 erzielt. Dieser resultiert hauptsächlich aus Mehrauslagen Weiterbildung. Für die Weiterbildung wurden 12.947,00 Fr. ausgegeben. Das Eigenkapital betrug zum 31.12.2005 58.051,85 Fr. Der Präsident stellt die Jahresrechnung zur Diskussion, die nicht benützt wird. Er beantragt, die Jahresrechnung zu genehmigen.

7. Bericht und Antrag der Revisoren

Der Revisorenbericht wird vom Revisor Ernst Zäch vorgetragen. Die Revisoren danken für die geleistete Arbeit und beantragen, Kassier und Vorstand Entlastung zu erteilen. Die Jahresrechnung 2005 wird anschliessend von den Mitgliedern einstimmig genehmigt.

8. Budget und Mitgliederbeitrag

Der Präsident erläutert das Budget 2006. Die Höhe des Jahresbeitrags bleibt unverändert. Budgetiert sind Einnahmen aus Jahresbeiträgen in Höhe von Fr. 15'000,00. Für die Weiterbildung wurden Fr. 4.000,00, für Verbandsdokumente/Internet Fr. 5.300,00 veranschlagt. Gesamthaft wird ein negatives Ergebnis von 6.020,00 Fr. budgetiert. Der Präsident schlägt vor, den Mitgliederbeitrag bei Fr. 100,00 zu belassen und stellt das Budget zur Abstimmung.

Budget und Mitgliederbeitrag werden genehmigt.

9. Erlass der neuen Standsregeln

Martin Hutter präsentiert anschliessend die neuen Standsregeln und stellt sie zur Abstimmung. Die Standsregeln werden einstimmig angenommen.

10. Erlass der neuen Honorarrichtlinien

René Willborn präsentiert die neuen Honorarrichtlinien. Kritisiert worden sei, dass unter Art. 3 bei den Kriterien der Erfolg der geleisteten Arbeit erwähnt ist. Grundsätzlich sei ein Erfolg jedoch nicht geschuldet. Bruno Imperatori stellt den Antrag, diese Linie zu streichen. Es wird abgestimmt. 3 Mitglieder stimmen dem Antrag zu, 9 enthalten sich. Dem Änderungsantrag wird nicht zugestimmt. Die Honorarrichtlinien werden in der vorgestellten Fassung von den Mitgliedern angenommen.

13. Rahmenlehrplan dipl. Rechtstreuhänder/-in HF

Das Traktandum wird vorgezogen, da Herr Gnägi anschliessend die HV verlassen muss.

Das Ausbildungskonzept wurde zwischenzeitlich vollumfänglich aufgebaut. Der Neue Lehrgang, der nach diesem Konzept durchgeführt wird, hat bereits begonnen. Zur Ausbildung Rechtstreuhänder wurde im Verband eine Vernehmlassung durchgeführt. Der Präsident betont, dass der Verband nach wie vor grossen Wert auf eine Abgrenzung zwischen Rechtstreuhänder HF und Rechtsagent legt. Die Bezeichnung Rechtsagent können nur solche Personen führen, die das entsprechende Patent vor dem Kantonsgericht abgelegt haben. Der Verband ist bestrebt, die neue Zusammenarbeit auf eine solide Basis zu stellen, weil davon auch die 170 Mitglieder profitieren. Der Verband kann langfristig nur bestehen, wenn eine entsprechende Ausbildungsmöglichkeit für Rechtsagenten vorhanden ist. Herr Gnägi erklärt, es sei das Ziel der ZbW eine hohe Qualität und eine bessere Umsetzung der theoretischen Inhalte zu bieten. Die Rahmenlehrpläne sind nun aufgestellt, aber durch das BBT noch nicht genehmigt. Der Anwaltsverband hat auf das Konzept positiv reagiert.

Über das Konzept für den ersten Lehrgang wird abgestimmt. Dem Konzept wird zugestimmt (eine Stimmenenthaltung) Eine weitere Berichterstattung soll an der nächsten HV erfolgen.

12. Zusammenfassung der Ergebnisse des Workshops vom 16. September 2005

Manfred Süess informiert über den Workshop vom 16. September 2005. 44 Mitglieder hatten sich angemeldet, 35 haben schliesslich teilgenommen. Für den Organisator war der Aufwand enorm. Sämtliche Teilnehmenden haben sich positiv geäussert. Die Resonanz zeigt, dass diese Art der Weiterbildung gefragt ist, ebenso wie ein vermehrter Gedankenaustausch zwischen den Mitgliedern.

11. Vernehmlassung Justizreform

Doris Lorenzi informiert über die Vernehmlassung des Verbandes zur Justizreform.

14. Umfrage und Termine

23. August 2006 erweiterte Vorstandssitzung

November 2006 Weiterbildung

27. April 2007 Hauptversammlung